

Bundesministerium für Bildung und Forschung **Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit**

Kuratoriumsmitglieder

In diesem Jahr unterstützt erstmalig ein breit aufgestelltes Kuratorium die Initiative. Es setzt sich zusammen aus unterschiedlichen Persönlichkeiten, die in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur, Politik und Medien prägende Rollen einnehmen. Ihre Expertisen und Blickwinkel legen den Grundstein für eine lebendige Auseinandersetzung unterschiedlicher Perspektiven.

Thorleifur Örn Arnarsson

Der isländische Opern- und Theaterregisseur wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie unter anderem dem Deutschen Theaterpreis DER FAUST. Aktuell arbeitet er an der Neuinszenierung von Richard Wagners *Tristan und Isolde*. Im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit veranstaltet er das Projekt „Platzhalter“, das Menschen aus Wissenschaft, Kunst und Kultur sowie Bürgerinnen und Bürger zusammenbringt.

Prof. Dr. Antje Boetius

Antje Boetius ist Direktorin des Alfred-Wegner-Instituts und Professorin für Geomikrobiologie an der Universität Bremen. Sie forscht an der Schnittstelle von Klimaschutz und Meeresbiologie und untersucht, wie Innovationen unsere Meere und somit die Freiheit zukünftiger Generationen schützen können. Für ihr Engagement zum Schutz der Ozeane und gegen die fortschreitende Umweltzerstörung wurde Antje Boetius 2019 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 2023 ist sie Mitglied im Forum #Zukunftsstrategie des BMBF.

Prof. Dr. med. Alena Buyx

Die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates betrachtet Freiheit im Kontext unterschiedlicher gesellschaftspolitischer Krisen. Sie hinterfragt grundsätzliche Freiheitsverständnisse und stellt Überlegungen dazu an, wie wir Freiheit stärken können. Sie ist Professorin für Ethik der Medizin und Gesundheitstechnologien, sowie Direktorin des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin (IGEM) an der Technischen Universität München (TUM).

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff

Nicole Deitelhoff ist Politikwissenschaftlerin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung, sowie Fellow am The New Institute Hamburg. In ihrer Arbeit nimmt sie unter anderem die Rolle von Regierungssystemen in den Blick. Zusammen mit Michael Friedman moderiert sie den [StreitClub](#): eine Veranstaltung, in der mit unterschiedlichen Gästen konstruktiv über gesellschaftliche Themen gestritten wird. Jürgen Habermas empfahl ihre Doktorarbeit beim Suhrkamp-Verlag.

Prof. Dr. Sabine Döring

Sabine Döring ist Vorsitzende des Kuratoriums. Die Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung und Forschung wirft einen philosophischen Blick auf das Thema Freiheit und Gemeinwohl. Für ihre aktuelle Forschung und ihr Buchprojekt „Solidarisch handeln in Freiheit. Eine liberale Theorie des Gemeinwohls“ erhielt sie das Opus Magnum Stipendium.

Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani

Der Soziologe und Bildungsforscher untersucht Bildung vor dem Hintergrund von Migration. Dabei betrachtet er den Einfluss von Bildung auf das Freiheitsverständnis. 2020 veröffentlichte er sein Buch „[Mythos Bildung](#)“, in dem er das deutsche Bildungssystem aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Er ist Beauftragter der „Koordinierungsstelle Muslimisches Engagement in NRW“ für das Bildungsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, sowie Inhaber des Lehrstuhls für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft an der Universität Osnabrück. 2023 erhielt er das Bundesverdienstkreuz.

Dr. Benedikt Fecher

Benedikt Fecher ist Geschäftsführer von Wissenschaft im Dialog (WiD). Zuvor leitete er das Forschungsprogramm „Wissen und Gesellschaft“ – aktuell untersucht er beides im Kontext der Digitalisierung. Er entwickelte vielfältige Formate der Wissenschaftskommunikation, wie der Blog „[Elephant in a Lab](#)“ oder die „[Impact School](#)“ für Nachwuchsforschende. Im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit veranstaltet er das Projekt „Platzhalter“ [Debattenformat].

Prof. Manuel Hartung

Manuel Hartung ist Vorstandsvorsitzender der [ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius](#). Zuvor war er Leiter der Ressorts „WISSEN“ und „CHANCEN“ der ZEIT. Der Journalist, Buchautor und Dozent beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Bildungspolitik. In seinen Beiträgen befasst er sich mit den Themen Wissenschaft, Bildung, Chancen und Zivilgesellschaft.

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Marksches

Der Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Akademienunion setzt sich mit dem Spannungsfeld von Religion und freiheitlichem Denken auseinander. Seit 2015 ist er Leiter des Berliner Instituts Kirche und Judentum. Er hinterfragt moderne Wissenschaftsstrukturen und ihren Einfluss auf Freiheit.

Prof. Dr. Carlo Masala

Der Politikwissenschaftler beschäftigt sich mit der Balance von Freiheit und Sicherheitspolitik im Kontext aktueller Krisenlagen. Er ist Professor für Internationale Politik an der Universität der Bundeswehr München. In seinem viel beachteten Podcast „Sicherheitshalber“ [<https://sicherheitspod.de/>] spricht er über die sicherheitspolitische Lage in Deutschland, Europa und der Welt.

Prof. Dr. Judith Möller

Die Kommunikationswissenschaftlerin betrachtet soziale Medien und deren Auswirkung im Kontext politischer Kommunikation. Sie ist Professorin für empirische Kommunikationsforschung am Hans-Bredow-Institut der Universität Hamburg. Besonderen Wert legt Judith Möller auf den Dialog zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft. Sie ist Projektbeteiligte am Forschungsvorhaben „[Vertrauen in etablierte Nachrichtenquellen und sein Einfluss auf die Auswahl digitaler Informationsmöglichkeiten](#)“

Prof. Dr. Christoph Möllers

Christoph Möllers betrachtet die Freiheit aus der Perspektive unseres Rechtssystems und seiner Wechselwirkung mit anderen Ordnungen. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2020 erschien sein Buch „[Freiheitsgrade](#)“, das für den Deutschen Sachbuchpreis und den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert wurde.

Prof. Dr. Jan-Werner Müller

Der Politikwissenschaftler betrachtet Freiheit aus einer politiktheoretischen Perspektive. Der gebürtige Rheinländer lehrt Politische Theorie an der Princeton University. 2021 veröffentlichte er sein Buch „[Freiheit, Gleichheit, Ungewissheit. Wie schafft man Demokratie?](#)“

Prof. Dr. Andreas Leonhard Paulus

Andreas Paulus beschäftigt sich mit den theoretischen Hintergründen des Völkerrechts, Grund- und Menschenrechten, sowie dem Völkerstrafrecht. Er ist Mitglied der Venedig-Kommission des Europarats und hat den Lehrstuhl für Öffentliches Recht an der Georg-August-Universität Göttingen inne. Bis 2022 war er Richter des Bundesverfassungsgerichts im Ersten Senat. Für seine Arbeit wurde Andreas Paulus mit dem Großen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Prof. Dr. Johan Rockström

Der Klimaforscher und Direktor des Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung ist bekannt für die Formulierung der „[planetaren Belastbarkeitsgrenzen](#)“. Er befasst sich mit Themen rund um den Klimaschutz und hat dabei die Freiheit künftiger Generationen im Blick. 2021 trat Johan Rockström zusammen mit Sir David Attenborough in der Dokumentation „[Breaking Boundaries: Die Wissenschaft hinter Unser Planet](#)“ auf.

Prof. Dr. Moritz Schularick

Der Volkswirt betrachtet den Einfluss der (Welt-)Wirtschaft auf Freiheit und politische Systeme. Er ist Präsident des Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. 2021 erschien sein Buch „[Der entzauberte Staat: Was Deutschland aus der Pandemie lernen muss](#).“ das noch im selben Jahr für den Wirtschaftsbuchpreis nominiert wurde.

Prof. Dr. Kristin Shi-Kupfer

Kristin Shi-Kupfer bringt journalistische Erfahrungen als China-Korrespondentin für unterschiedliche Verlage mit. Sie ist Expertin für deutsch-chinesische Beziehungen und betrachtet Freiheitsbilder im internationalen Vergleich. 2023 veröffentlichte sie ihr Buch „[Digit@l China: Überwachungsdictatur und technologische Avantgarde](#).“ Sie ist Professorin für Sinologie an der Universität Trier.

Düzen Tekkal

Die Journalistin, Menschenrechtsaktivistin und Sozialunternehmerin betrachtet unterschiedliche Freiheitsverständnisse und Identität durch Migration. In ihrer Arbeit setzt sie sich für Emanzipation, Menschenrechte und Bildung ein, wofür sie auch ihre hohe Reichweite in den sozialen Netzwerken nutzt. Sie ist unter anderem Begründerin der Hilfsorganisation [Hawar.help e.V](https://www.hawar.help.de/) und der Bildungsinitiative GermanDream [<https://www.germandream.de/>]. 2021 wurde sie für ihr Engagement mit dem Verdienstkreuz vom Bande gewürdigt. In ihrem Podcast „[Tekkal & Behroz](#)“ wirft sie mit Khesrau Behroz wöchentlich einen Blick auf das politische Zeitgeschehen.